

Bericht Italian Junior International, Milano 1-3.April, 2011

Die Stadt, Veranstaltungen: Milano ist eine Weltstadt mit ca. 3 Millionen Einwohnern, allerdings mit wenig Sehenswürdigkeiten. Was sich rentiert anzuschauen, ist der wunderschöne Dom in Milano. Wenn man Zeit hat, kann man in seinen Turm hinaufklettern. Für mich war interessant das Gebäude vom Theater die Scala anzuschauen und auch das der milanesischen (italienischen) Börse. Vom Gebäude der Börse steht als Denkmal (oder Mahnmal?) ein Stinkefinger, ca. 2 Stockwerke hoch.

Wir hätten zwar nach den Spielen – Freitag, wie auch Samstag - Zeit, eine Stadttour wurde nicht organisiert.

Verpflegung, Organisation: das Hotel war neu, sehr elegant, mit großen Räumen. Hat gutes Frühstücksbuffet, es war sehr ruhig. Liegt ziemlich weit vom Zentrum, von der U-Bahn ca. 10 Minuten zu Fuß. Vom Hotel hatten wir keinen Shuttle-Service, nur zur nächsten U-Bahn Haltestelle. Die Halle war von der U-Bahn in 5 Minuten zu Fuß erreichbar. Wir haben Fahrtickets bekommen.

Mittagessen = 2 Riesensandwiches mit Obst haben wir in die Halle geliefert bekommen. Das Abendessen wurde im Restaurant der Halle serviert. Am ersten Abend lud uns der italienische Verband zum Begrüßungsabendessen im Hotel.

Mineralwasser stand uns den ganzen Tag zur Verfügung, Café, Tee – quasi – nur 1 Mal am Tag: mit Gratisbon.

Die Organisatoren (mit Patrizia Galeani an der Spitze) haben alles reibungslos gemacht. Der Transport war genau. Sie sprachen alle sehr gut Englisch.

Die Reise: aus Wien kann man sicher direkt nach Milano fliegen. Aus Linz fand ich es einfacher mit dem Zug hinzufahren. Zwischen Verona – Milano man muss unbedingt einen Platz reservieren.

Halle, SR, Referee, Spiele:

- die Halle wurde vor ein paar Jahren ausgesprochen für Badminton gebaut, mit internationaler Höhe. Sie ist das Trainingszentrale des italienischen Badmintons. Hier wurde und wird weiterhin das internationale Jugendturnier veranstaltet.
- wir hatten 6 Felder, plus ein Feld aufzuwärmen.
- in der Halle gab's einen Bar mit einfachen Essmöglichkeiten.
- auf der Tribüne gab es Platz für den Referee und SR mit gutem Überblick auf alle Spielfelder.
- Zuschauer waren so gut wie überhaupt keine. Es sei immer blöd, dass bei der Siegerehrung kaum jemand anwesend ist, oft nicht einmal die drittplatzierten.
- wir waren 18 SR, davon 9 italienische. Unsere Einteilung lief nach Rolling System. Dadurch allerdings, dass am ersten Tag die Spiele auf 6 Feldern ausgetragen wurden, hatten wir wenig Pause. Der Lautsprecher war durch wiederhall schwer zu verstehen, die Namen deutlich zu hören.
- das Spielfeld 2. diente fürs Internet. Es gab keine Übertragung für *Bwin*.
- an der Seite des SR-Stuhls gab's Platz für Namensschilder – billige und einfache Lösung. Fürs Match Control allerdings ein wenig mehr Arbeit.
- offizielle Eröffnung gab's leider keine.
- Bei der Siegerehrung gab es für den erst platzierten einen **kurzen Auszug aus** seiner/ihrer **Nationalhymne** – ich fand es schön. So etwas kann man z.B. von YouTube sicher problemlos herunter laden.
- die SR-s hatten einen eigenen, versperrbaren Raum gehabt.
- Bälle: RSL.

Der Referee war sie - Carmen Martinez (BE/A) aus Spanien. Sie war ganz nett, vielleicht zu leise und nicht stark 'präsent'. Ihr Deputy war Cleopatra Monco (BE/A). Sie war etwas erfahrener, resoluter.

Es gab keine Vorkommnisse, so gut wie keine Verletzung, kaum Reklamationen, nur 1 gelbe Karte.

Der Zeitplan lief gut ab, Aufwärmezeit war 2-3 Minuten.

Umpires aus Ausland: 4 aus Rumänien, 2-2 aus Spanien und Deutschland, ich aus Österreich.

Die Linienrichter: ich war sehr erstaunt als beobachtete, dass die LR – meistens junge, asiatischen Mädchen 15 Minuten vor der Eröffnung (!!!) ihre 'Ausbildung' bekommen haben. Meine Überraschung war umso größer, dass viele von ihnen sofort so gearbeitet haben, als die Erfahrenen:

- abwarteten, bis der Ball landet,
 - OUT – ziemlich – laut gesagt,
 - haben uns angeschaut,
 - falls sie unsicher waren, haben dies gezeigt – statt auf eine falsche Entscheidung zu verharren.
- Abgesehen davon, dass sie manchmal die Linien gewechselt haben. Im Finale haben wir 6 LR gehabt.

Mit den Coaches gab's keine Probleme.

Spieler: aus 15 Nationen. Einige Namen die wir vielleicht in der Zukunft öfter treffen werden:

- Rhys (aussprechen 'ris' und NICHT 'rais') Walker aus England – noch U17 aber sehr stark und schnell. Er spielte in 3 Disziplinen.
- Kyrylo Leonov aus Ukraine, Finalist gegen Matthias Almer.
- Ayla Huser als 1. gesetzte aus der Schweiz, Gegnerin von Alexandra Mathis.

Die Spieler aus Österreich: Matthias Almer war sehr gut, schnell, mit Ausdauer. Das aggressive Spiel von Anna Demmelmayer hat mir gut gefallen. Dominik Trojan ist stark geworden – seit ich ihn das letzte Mal sah. Das Spiel von Sarina Kohlfürst ist reifer geworden.

Alexandra Mathis hat im Finale im 3. Satz mit 26:24 verloren. Umso bedauerlicher, dass sie nachher aus Wut – auch wenn teils verständlich - den Schläger zum Boden so hingeschmissen hatte, dass er hochspringend die spanische SR auf dem Hochstuhl traf. Die (einzige) gelbe Karte (am Turnier) war deshalb leider hoch verdient.

- . Sonja Langthaler / Ralph Bittenauer haben erst im SF gegen die Finalsieger (Walker/Smith) in 3 Sätzen verloren,
 - . Matthias Almer / Dominik Stipsits haben im SF gegen die Finalsieger (Baumann/Mittelheisser FRA) verloren,
 - . Sarina Kohlfürst hat im SF gegen die Finalsiegerin (Ayla Huser SUI) in 3 Sätzen verloren,
 - . Vilson Vattanirappel hat im SF gegen den Finalisten (Leonov RUS) in 3 Sätzen verloren,
- Die Betreuer der Mannschaft sind Tine Riedl und Manfred Ernst gewesen und haben erfolgreiche Arbeit geleistet.

Ich habe insgesamt 9 Umpire- und 7 SJ Einsätze gehabt:

- . **Halbfinale**: MD Portugal - Schweiz (SR),
- . **Finale**: MD Portugal - Frankreich (SJ).

Die Stimmung am Turnier war sehr angenehm, sehr freundlich. Dadurch, dass unter den jugendlichen 1-2 Jahre Altersunterschied viel ausmacht, am Anfang gab es Spiele mit großen Differenzen. Allerdings gegen VF-SF gab es harte Auseinandersetzungen. Dieses Turnier kann ich empfehlen.

Janos Halasz